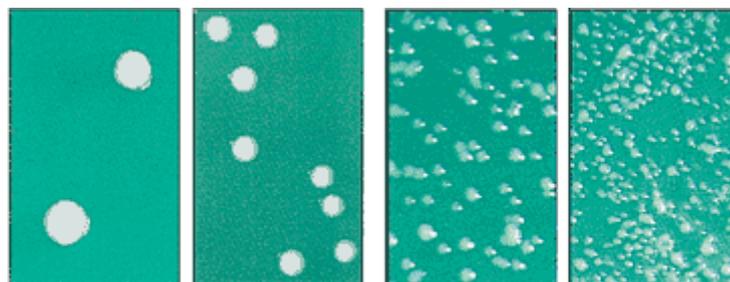


KARIESRISIKO-DIAGNOSE

Kennen Sie Ihr Karies-Risiko oder das Ihres Kindes?

Wir haben die Möglichkeit neben Ihrem aktuellen Ernährungsverhalten unter anderem durch "Speicheltests" Ihr Karies Risiko festzustellen. Die Gefährdung durch Karies ist von Person zu Person sehr unterschiedlich. Diese Karies-Risiko-Diagnostik gibt Aufschluss sowohl über die Schutzfunktion des Speichels als auch über die Anzahl der kariesverursachenden Bakterien im Speichel.



wenig Bakterien

viele Bakterien

*derzeit geringe
Kariesgefährdung*

*hohes Karies-Risiko:
intensive Vorsorge und
regelmäßige Kontrolle
kontinuierliche intensive
Behandlung erforderlich*

Gerade durch diese Art der Diagnose können speziell auf Sie abgestimmte therapeutische Maßnahmen erfolgen, die Karies erst gar nicht entstehen zu lassen. Wir erstellen einen gezielten Behandlungsplan; dieser umfasst sowohl in der Praxis durchzuführende

Vorbeugemaßnahmen als auch weitergehende individuell auf Ihre Bedürfnisse abgestimmte Informationen zur Zahnpflege und Ernährungshinweise

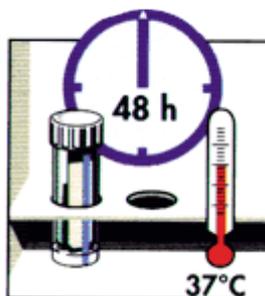
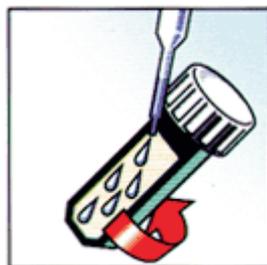
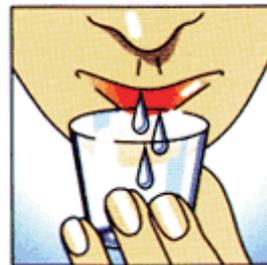
Wissenschaftliche Untersuchungen belegen schon seit langem, dass durch eine mikrobiologische Untersuchung der Speichelflüssigkeit (Karies-Risiko-Test) in 94% der Fälle vorhergesagt werden kann, ob sich in den nächsten Jahren bei einem Kind eine Karies entwickeln wird.

In den Fällen, in denen in der Speichelflüssigkeit eines Kindes keine karieserzeugenden Keime nachweisbar sind, ist sogar eine nahezu 100% Gesundheitsvorhersage möglich.

Der Nachweis der kariesverursachenden Bakterien wird so zentraler Bestandteil einer Krankheitsvorhersage, bzw., was viel wichtiger ist, einer Gesundheitsvorhersage.

Wie funktioniert der Karies-Risiko-Test?

Der Karies-Risiko-Test ist ganz einfach durchzuführen. Anlässlich des nächsten Besuches bei Ihrem Zahnarzt wird etwas Speichel gesammelt. Sie müssen dazu ein "geschmacksneutrales Kaugummi" kauen und den Speichel über einen gewissen Zeitraum in einem Becher sammeln.



Das geht mühelos und tut natürlich auch nicht weh. Der gesammelte Speichel wird im Labor über spezielle Nährböden gegeben. In einem speziellen Brutofen werden nach einer Berührungszeit von 48 Stunden die kariesrelevanten Bakterien angezeigt. Dies gibt Aufschluss über den Karies-Risiko-Grad. Schon nach wenigen Tagen kann das Ergebnis mit Ihnen besprochen werden

Vor dem Karies-Risiko-Test bitte beachten:

Mindestens zwei bis drei Stunden vor dem Test

- nichts essen
- nicht rauchen
- nicht die Zähne putzen
- keine Mundspüllösungen anwende

Die Karies-Risiko-Diagnostik und die individuell auf ihren Befund abgestimmten vorbeugenden Maßnahmen zur Kariesvermeidung sind nicht in den Leistungen der gesetzlichen Krankenkassen enthalten.

Die Karies-Risiko-Diagnostik und die individuell auf ihren Befund abgestimmten vorbeugenden Maßnahmen zur Kariesvermeidung sind nicht in den Leistungen der gesetzlichen Krankenkassen enthalten.